

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - VW/009(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 08.10.2010	Hasselbachsaal	14:00Uhr	18:05Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Nichtöffentliche Sitzung**

- 2 Sitzung des VW als Findungskommission

**Öffentliche Sitzung**

- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschriften vom 06. 08. 2010 und 31. 08. 2010

- 5 Anträge
- 5.1 Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Behinderten  
Vorlage: A0097/10  
Gesundheits- und Sozialausschuss
- 5.1.1 Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Behinderten  
Vorlage: S0222/10  
BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit
- 5.2 Gewinnung von zukünftigen Fachkräften  
Vorlage: A0094/10  
Fraktion CDU/BfM
- 5.2.1 Gewinnung von zukünftigen Fachkräften  
Vorlage: A0094/10/1  
Fraktion CDU/BfM
- 5.2.2 Gewinnung von zukünftigen Fachkräften  
Vorlage: S0182/10  
BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
- 5.3 Livemusik auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt  
Vorlage: A0095/10  
Fraktion CDU/BfM
- 5.3.1 Livemusik auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt  
Vorlage: S0189/10  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 6 Beschlussvorlagen und Informationen
- 6.1 Bericht zum Personal- und Organisationsmanagement 2008/2009  
Vorlage: I0126/10  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung

- 6.2 Haushaltsplan 2011  
- Stellenplan 2011  
Vorlage: DS0414/10  
  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 6.3 Liquidation der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH  
Vorlage: DS0366/10  
  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 6.4 Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Magdeburg  
gemeinnützige GmbH  
Vorlage: DS0416/10  
  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Stadtrat Mirko Stage

Vors. des Stadtrates Beate Wübbenhorst

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Hugo Boeck

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

**Geschäftsführung**

Frau Andrea Behne

**Verwaltung**

Frau Dr. Anne Ignatuschtschenko

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Burkhard Lischka

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Wigbert Schwenke

Stadtrat Oliver Müller

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Nichtöffentliche Sitzung

2. Sitzung des VW als Findungskommission

---

Öffentliche Sitzung

3. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

4. Genehmigung der Niederschriften vom 06. 08. 2010 und 31. 08. 2010

---

Die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 06. 08. 2010 wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses einstimmig bestätigt.

Die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung am 31. 08. 2010 wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses einstimmig bestätigt.

## 5. Anträge

---

### 5.1. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Behinderten Vorlage: A0097/10

---

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 11 Ja-Stimmen einstimmig, dem Stadtrat, den Antrag A0097/10 in seiner Sitzung am 11. 11. 2010 zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0222/10 zur Kenntnis.

### 5.2. Gewinnung von zukünftigen Fachkräften Vorlage: A0094/10

---

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt Bezug auf die in der Stellungnahme der Verwaltung gegebene Information zur Beantragung der Einrichtung eines „Regionalen Übergangsmanagements“ (RÜM), mit dessen Hilfe die Gewinnung erforderliche Fachkräfte koordiniert werden soll. Er führt aus, dass mit der Umsetzung der in der Stellungnahme beschriebenen Zielstellung dem Anliegen des Antrages A0094/10 unter Beachtung des 1. Änderungsantrages Rechnung getragen wird.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, legt seine Auffassung dar, dass der Antrag und der Änderungsantrag empfohlen werden können.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, spricht sich ebenfalls für eine Beschlussempfehlung aus.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt die Beschlussfassung zum Antrag A0094/10 unter Beachtung des Änderungsantrages A0094/10/1 der Fraktion CDU/BfM im Sinne der vorliegenden Stellungnahme.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0182/10 zur Kenntnis.

5.3. Livemusik auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt  
Vorlage: A0095/10

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der FD-Leiter 32.2 Herr Harnisch teil.

Herr Harnisch macht erläuternde Ausführungen zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung.

Insbesondere geht er dabei auf die Verständigung der Gesellschafterversammlung der Weihnachtsmarkt GmbH ein, weihnachtliche Livemusik über die Programmagentur des Weihnachtsmarktes buchen zu lassen. Seitens der Verwaltung wird davon ausgegangen, dass sich mit dieser Praxis die Qualität verbessern wird.

Bezug nehmend auf den Besucherverkehr des Weihnachtsmarktes in den Abendstunden hält er es für geeigneter, unterschiedliche Musikvarianten zuzulassen, die sich speziell am Angebot der einzelnen Stände orientieren.

Ergänzend verweist der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper darauf, dass analog der Vorjahre im Rahmen des Weihnachtsmarktes traditionelle Konzerte stattfinden werden.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, äußert sein Missfallen darüber, dass sich im Laufe der Jahre eine „Jahrmarktskultur“ entwickelt hat, und der weihnachtliche Charakter immer mehr verloren geht. Er legt seine Auffassung dar, dass die Gesellschaft nicht im Sinne des Antrages beauftragt werden kann, da dies auch eine Kosten- und Platzfrage sei. Positiv bewertet er das Stattfinden weihnachtsspezifischer Einzelauftritte. Er spricht sich gegen weitere Reglementierungen und gegen eine Beschlussfassung zum Antrag aus.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, kann die seitens der Verwaltung dargelegten Bedenken nicht teilen und hält die Idee zur Durchführung von Liveauftritten entsprechender Künstler für unterstützenswert.

Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE, hält ebenfalls weitere Regelungen zur Weihnachtsmarktgestaltung für unnötig und spricht sich gegen eine Beschlussfassung zum Antrag aus.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion, sieht als Anliegen des Antrages, den Anteil weihnachtlicher Musik zu erhöhen und legt seine Vorstellung dar, den Antrag dahingehend zu erweitern, mehr weihnachtliche Musik von Tonträgern zu spielen. Er spricht sich für eine Zustimmung zum Antrag aus.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper sieht im Anliegen des Antrages die Ausübung eines gewissen Zwangs auf die Gesellschaft. Er hält es für unproblematisch, der Gesellschaft eine entsprechende Empfehlung zu geben, die Durchsetzung eines höheren Einsatzes von Livemusik kann jedoch nicht erzwungen werden.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, bestätigt die positive Entwicklung des Weihnachtsmarktcharakters, hält jedoch die weihnachtliche Musik von Tonträgern nicht in allen Situationen für passend. Er legt seine Auffassung dar, dass z.B. Schüler des Konservatoriums großes Interesse an Liveauftritten haben könnten und verweist auf die diesbezügliche Verfahrensweise in anderen Städten.

Stadtrat Boeck, Fraktion DIE LINKE, vertritt die Auffassung, dass interessierte Künstler sich von selbst an die Gesellschaft wenden und spricht sich ebenfalls gegen weitere Reglementierungen aus.

Hinweis. Stadtrat Hoffmann, Fraktion CDU/BfM verlässt die Sitzung

Im Ergebnis der geführten Diskussion stellt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper den Antrag zur Abstimmung.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung dem Stadtrat, den Antrag A0095/10 der Fraktion CDU/BfM nicht zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0189/10 zur Kenntnis.

## 6. Beschlussvorlagen und Informationen

---

### 6.1. Bericht zum Personal- und Organisationsmanagement 2008/2009 Vorlage: I0126/10

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt die Leiterin des Fachbereiches 01 Frau Mittendorf teil.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Information I0126/10 zur Kenntnis.

### 6.2. Haushaltsplan 2011 - Stellenplan 2011 Vorlage: DS0414/10

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt die Leiterin des Fachbereiches 01 Frau Mittendorf teil.

In ihren Ausführungen zum Stellenplan geht Frau Mittendorf auf den für das Jahr 2011 ausgewiesenen Stellenaufwuchs ein. In der Summe enthält der Stellenplan 2011 51 Stellen mehr als der Stellenplan 2010. Erläuternd dazu führt sie aus, dass einige Stellen nicht ganzjährig benötigt werden und sich diese Summe somit relativieren, wenn man die Bereiche betrachtet, auf die diese Stellen entfallen.

So handelt es sich im Amt 12 um 27 befristete Stellen als Wahlhelfer sowie 4 Stellen zur Unterstützung der Durchführung der Volksbefragung, welche auf 6 Monate befristet sind.

Im Weiteren informiert sie, dass in einigen Bereichen Stellen vorsorglich aufgenommen wurden, für welche erst nach Bekanntwerden des erforderlichen Aufgabenbedarfes eine Freigabe erfolgt. Diese Aufwüchse sind im Wesentlichen auf Aufgaben zurückzuführen, die den Kommunen durch den Bund bzw. das Land zusätzlich übertragen wurden.

Davon betroffen sind Stellen in den Fachbereichen 02 (erhöhter Aufwand in der Anlagenbuchhaltung durch Einführung des NKHR) und 32 für die Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels sowie Stellen zur Unterstützung der Einführung des neuen Personalausweises. Frau Mittendorf erläutert die Hintergründe für die zusätzliche Aufführung von Stellen im Bereich Wohngeld des Amtes 50. Der Stellenaufwuchs im FB62 begründet sich in ersten Ergebnissen zur Umsetzung der Organisationsanalyse.

Die Maßnahmen führen beim Kernstellenplan zu einem Aufwuchs von insgesamt 20 Stellen im Stellenplan 2011. Die Freigabe zur Besetzung steht jedoch überwiegend unter dem Vorbehalt einer Bedarfsüberprüfung.

Hinsichtlich der eingestellten Personalkosten verweist sie darauf, dass die im Entwurf des Haushaltsplanes eingestellten Mittel als ausreichend angesehen werden.

Im Nachgang zum Druck des Stellenplanes werden – wie in den Vorjahren aus – noch einige kleinere Änderungen zu berücksichtigen sein, die durch den Oberbürgermeister als Änderungsantrag zur Haushaltsdrucksache einzubringen sind. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind dies folgende Maßnahmen:

1. Stelle Koordinator „Kinderschutz“  
Die Stelle wird anteilig durch das Land gefördert
2. 1 Stelle Wissenschaftlicher Sachbearbeiter Ausstellung „Otto Imperator“  
Hier ist ein redaktioneller Fehler zum Stellenplan erfolgt. Die Stelle war versehentlich gestrichen worden
3. 2 Stellen Ausnahmegenehmigung Umweltzone  
Freigabe nach Bedarf Anerkennung.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, hält für eine Beschlussempfehlung die Diskussion auf der Grundlage einer dezernatsbezogenen Zuordnung der Stellen für erforderlich, um die Möglichkeit für entsprechende Fragestellungen zu haben. Er schlägt vor, in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 26. 11. 2010 die ausführliche Diskussion zu führen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stimmt dem Vorschlag zu.

Der Stellenplan wird in 1. Lesung zur Kenntnis genommen.  
WV: VW 26. 11. 2010

Die Nachfragen des Stadtrates Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! und des Stadtrates Theile, Fraktion DIE LINKE, hinsichtlich des Personalpools werden von Frau Mittendorf beantwortet.

6.3. Liquidation der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg  
GmbH  
Vorlage: DS0366/10

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen (Bg II) Herr Zimmermann teil.

Zu dieser Drucksache besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 10 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme und ohne Enthaltung dem Stadtrat, die DS0366/10 in seiner Sitzung am 14. 10. 2010 zu beschließen.

In diesem Zusammenhang nimmt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper Bezug auf die Thematik „Optionskommune“ (DS0384/10 – Bewerbung der LH MD als zugelassener kommunaler Träger (zKT) in der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach § 6a SGB II -. Er informiert, dass für die erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 600 TEUR für die Maßnahme derzeit nicht feststeht, ob diese seitens des Bundes zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls wurde bekannt, dass die Mitarbeiter des Bundes entgegen der in der Klausurtagung getroffenen Aussage hinsichtlich einer Abordnung der Mitarbeiter, von der Stadt übernommen werden müssen.

Seitens der Landkreise Bördekreis und Jerichower Land wird eine Optionskommune abgelehnt. Die Stadt Braunschweig spricht sich ebenfalls gegen eine solche Maßnahme aus. In Halle wurde eine entsprechende Drucksache in den Fachausschüssen abgelehnt und darauf hin seitens der Verwaltung zurückgezogen.

Der Oberbürgermeister legt dar, dass er für sich auf Grund dieser Fakten den Zwiespalt sieht, dem Stadtrat die Empfehlung für eine Zustimmung zur Optionskommune zu geben.

Stadtrat Stage, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, unterbreitet den Vorschlag zur Beseitigung bestehender Unklarheiten bis zur Sitzung des Stadtrates am 14. 10. 2010 eine entsprechende Informationsvorlage vorzubereiten.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion, sieht es als problematisch an, im Stadtrat die erforderliche 2/3-Mehrheit für die Drucksache zu erhalten. Er verweist auf ein Schreiben des Geschäftsführers der ARGE an alle Stadträte und gibt die Empfehlung, die Drucksache zurückzustellen.

Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE, legt seine Auffassung dar, dass auf der Grundlage der vom Oberbürgermeister geschilderten Risiken die Thematik neu beraten werden muss.

Bezug nehmend auf das Schreiben der ARGE verweist der Oberbürgermeister darauf, dass die in diesem Schreiben gegebene Empfehlung interessengeleitet sei.

Stadtrat Salzborn, Fraktion CDU/BfM, führt aus, dass ihm als ursprünglichem Befürworter der Maßnahme im Laufe des Prozesses doch Bedenken gekommen sind. Aufgetretene Fragen konnten ihm nicht ausreichend beantwortet werden. Eine Entscheidung in der jetzigen Situation zu treffen stellt sich für ihn schwierig dar.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, nimmt Bezug auf die gemeinsame Ausschusssitzung am 31. 08. 2010 zu dieser Thematik und informiert über ein Gespräch der Fraktion mit der Leiterin des Amtes 50. Als einziger inhaltlich positiver Aspekt hat sich dabei herausgestellt, dass sich die Mitarbeiter der Stadt dazu in der Lage sehen, die erforderlichen Aufgaben derart zu wichten, dass diese mehr auf die städtischen Belange zugeschnitten werden. Trotzdem besteht in der Fraktion die überwiegende Auffassung, die Bildung der Optionskommune nicht vorzunehmen.

Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE, verweist auf die entscheidende Frage, ob die Stadt in der Lage ist, die Maßnahme zu finanzieren. Er hinterfragt die Möglichkeit, seitens des Beigeordneten V Herrn Brüning bis zur Stadtratssitzung konkrete Zahlen vorzulegen. Auf Grund des derzeitigen Sachstandes sieht er es für sich als schwierig an, eine Entscheidung zu fällen. Er bittet darum dafür Sorge zu tragen, dass ein verlässliches Zahlenmaterial vorgelegt wird.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass ihm Zahlenmaterial bereits seitens des Beigeordneten V Herrn Brüning zugearbeitet wurde. Ein aktuelleres Zahlenmaterial wird es jedoch nicht geben können. Im Ergebnis belaufen sich die erforderlichen Kosten auf 600 TEUR, wobei das Risiko darin besteht, dass nicht klar ist, ob diese Gelder seitens des Bundes zurückgegeben werden.

Er sagt zu, zur Sitzung des Stadtrates seine Entscheidung hinsichtlich der weiteren Verfahrensweise mitzuteilen, äußert aber seine Zweifel, dass bis dahin weiteres Zahlenmaterial vorgelegt werden kann.

Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE, bittet den Oberbürgermeister, ihm das vom Beigeordneten V vorgelegte Zahlenmaterial zuzuleiten.

6.4.           Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Magdeburg  
                  gemeinnützige GmbH  
                  Vorlage: DS0416/10

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen (Bg II) Herr Zimmermann teil.

Der Beigeordnete Herr Zimmermann macht erläuternde Ausführungen zur Drucksache.

Stadtrat Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, nimmt Bezug auf den im Stadtrat geändert beschlossenen Antrag A0075/09 – Ärztemangel in Magdeburg - seiner Fraktion und die Intention, eine Niederlassung von Ärzten in räumlich unterversorgten Stadtgebieten anzustreben. Beispielhaft den Stadtteil Buckau benennend verweist er darauf, dass diesem Anliegen noch nicht ausreichend Rechnung getragen wurde.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass entsprechende Gespräche mit der kassenärztlichen Vereinigung bereits laufen, diese Thematik aber nicht mit der vorliegenden Drucksache im Zusammenhang steht. Zielstellung sei nicht, die ambulante Versorgung der Stadt zu organisieren.

Der Beigeordnete Herr Zimmermann macht erläuternde Ausführungen zum Medizinischen Versorgungszentrum.

Stadtrat Salzborn, Fraktion CDU/BfM, bezeichnet die Gesellschaft MVZ als wichtig für das Städtische Klinikum und legt eingehend auf die Ausführungen des Stadtrates Bromberg seine Auffassung dar, dass sich die Stadt Magdeburg in einer hervorragenden Position hinsichtlich der Versorgung der Stadtteile mit Ärzten befindet.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt den Hinweis, dass der Stadtrat lediglich den Gesellschaftervertrag beschließt, agieren müsse das Klinikum. Alles andere ist Sache des Aufsichtsrates und muss mit der Geschäftsführung abgestimmt werden.

Ergänzend informiert Stadtrat Boeck, Fraktion DIE LINKE, über die bereits erfolgte Zustimmung des Aufsichtsrates.

Abschließend zur Diskussion unterbreitet Stadtrat Stage, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, den Vorschlag im Aufsichtsrat prüfen zu lassen, wo eine Unterversorgung mit Ärzten besteht.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 8 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen dem Stadtrat, die DS0416/10 in seiner Sitzung am 14. 10. 2010 zu beschließen.

## 7. Verschiedenes

---

In Beantwortung der Nachfrage des Stadtrates Stern, Fraktion CDU/BfM, hinsichtlich neuer Erkenntnisse zur Angelegenheit der Generalintendantin des theaters magdeburg informiert der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, dass es derzeit keinen neuen Sachstand gibt.

Zur weiteren Nachfrage des Stadtrates Stern bezüglich des Zeitpunktes der Information des Stadtrates zum Ergebnis der Unterschriftensammlung zur Ulrichskirche führt der Oberbürgermeister aus, dass bisher ca. die Hälfte der insgesamt 17.000 Unterschriften geprüft wurde.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper  
Vorsitzender

Andrea Behne  
Schriftführerin

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Trümper, Lutz Dr.

**Mitglieder des Gremiums**

Bromberg, Hans-Dieter

Stage, Mirko

Wübbenhorst, Beate

Hoffmann, Michael

Salzborn, Hubert

Stern, Reinhard

Boeck, Hugo

Theile, Frank

Wähnelt, Wolfgang

Schuster, Hans-Jörg

**Geschäftsführung**

Behne, Andrea

**Verwaltung**

Ignatuschtschenko, Anne Dr.

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Lischka, Burkhard

Schuster, Frank

Schwenke, Wigbert

Müller, Oliver